

IT-Vertragsrecht

Pflichtmodul

Lehrende	Prof. Dr. Georg Borges, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Rechtstheorie und Rechtsinformatik der Universität des Saarlandes RA Dr. Jan Geert Meents, DLA Piper, Country Managing Partner im Münchener Büro und Leiter der deutschen Intellectual Property und Technology Group RA Dr. Michael Rozijn, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Schultze & Braun, Bremen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Schutz von Computerprogrammen (einschl. dessen Durchsetzung)• Verträge zur Herstellung/Überlassung/Wartung von Computerprogrammen und EDV-Anlagen• Entwurf von Verträgen und AGB zum IT-Recht• EVB-IT Vertragstypen• Open Source Software• Outsourcing und Application Service Providing• Cloud Computing und Software as a Service• Provider-/System-Verträge
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none">• Elemente der Vertragsgestaltung im Lizenzvertragsrecht erlernen und anwenden; Grundlagen des Urheberrechts im EDV-Recht; Anwendung auf verschiedene Formen der Softwareerstellung und -überlassung, verschiedene Geschäftsmodelle• Das Modul ist theorie-, methoden- und anwendungsorientiert.• Fachlich: Vertragsgestaltung und deren Grenzen; Lizenzvertragsrecht; Urheberrechtliche Grundlagen und Detailkenntnisse• Analytisch: Sachverhaltsanalyse; Ermittlung der Bedürfnisse und Anpassung von Verträgen• Interdisziplinär: Anwendung auf bestimmte technologieabhängige Einsatzgebiete, bestimmte Nutzungsmodelle (Miete, Leasing etc.)
Lehrformen	Selbstlernphase: Erarbeitung der Studienmaterialien und Online-Diskussion von Case Studies Präsenzphase I: Vertiefung der Lehrinhalte, Impulsreferate der Lehrenden, Case Studies Online-Phase: Bearbeitung der gewählten Case Studies Präsenzphase II: Präsentation und Diskussion der Lösungsansätze zu den Case Studies Nachbereitungsphase: Schriftliche Ausarbeitung zur Präsentation In allen Online- Arbeitsphasen findet eine mentorische Begleitung über die internetgestützte Lernumgebung statt.
Literatur	Sie erhalten zu Beginn des Moduls die von den Modulexperten erstellten Studienmaterialien als Reader per Post zugesandt. Das Studienmaterial berücksichtigt die aktuelle Gesetzgebung, Rechtsprechung und Literatur zum Modulthema und steht auch als Online-Ressource in der internetgestützten Lernumgebung des Masterstudiengangs zur Verfügung. Gesetze und Urteile sind mit den entsprechenden Textstellen verlinkt. Im Studienmaterial finden Sie ein umfangreiches Literaturverzeichnis zur individuellen Vertiefung der Modulschwerpunkte und Bearbeitung der Case Studies.
Teilnehmerzahl	max. 20 Teilnehmende
Voraussetzungen	Juristische Ausbildung (bspw. Staatsexamen oder Bachelor /BWL-Abschluss mit juristischem Studienschwerpunkt) und mindestens einjährige Berufstätigkeit in einem Beruf mit juristischem Anteil. Referendariat wird als Berufszeit angerechnet.
Verwendbarkeit des Moduls	Der erfolgreiche Modulabschluss kann zum Nachweis der theoretischen Kenntnisse bei einem Antrag auf Ernennung zum Fachanwalt für Informationstechnologierecht nach der FAO herangezogen werden.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen• Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern jeweils zum Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 250 bis 300 Std.
Dauer	ca. 18 Wochen

Termine	Zurzeit liegen keine Termine vor. Die Durchführung des Moduls ist für das Sommersemester 2019 geplant.
Gebühren	1500,00 Euro (zzgl. Gasthörer- oder Semesterbeitrag)
